

Der Exzellenzcluster „Religion und Politik“ auf dem Ökumenischen Kirchentag in München
Sie finden uns vom 12.-16. Mai 2010 im Zentrum „Dialog mit den Wissenschaften“: Messehalle B3, gleich rechts hinter dem Eingang Tor 6. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Geister im Bürgerkrieg

Dokumentarfilm der Ethnologin Dr. Barbara Meier über Uganda feiert Premiere in Münster

Münster, 4. Mai 2010 (exc) In die unsichtbare Welt der afrikanischen Geister führt ein Film der Ethnologin Dr. Barbara Meier, der am 10. Mai um 18 Uhr im Münsteraner Programm kino „Cinema“ Premiere feiert. „Fighting Spirits – Geister (be)kämpfen“ zeigt die Rituale, mit denen die Menschen in Norduganda, die Acholi, nach 24 Jahren Bürgerkrieg wilde Geister bekämpfen und ihre Ahnen um Hilfe bitten. „Letztlich führen die Menschen Tod, Vertreibung und die Traumatisierung der Gesellschaft auf den Einfluss bestimmter Geister zurück“, berichtet Meier.

Der Film entstand am Exzellenzcluster „Religion und Politik“ der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster (WWU). Er ist mit deutschen Untertiteln unterlegt. Die Wissenschaftlerin kommentiert nicht, sondern lässt die Menschen selbst zu Wort kommen. Karten gibt es an der Kinokasse und im Vorverkauf unter 0251/30300.

Mehrere Monate hat Barbara Meier vor Ort im Norden Ugandas geforscht. Die Ethnologin und ihr Kameramann Philipp Offermann sprachen mit Gewaltopfern, Tätern, Priestern und Propheten. Religion und Politik seien in Norduganda nicht zu trennen, so die Expertin. Dem Krieg der Menschen läge nach Ansicht der befragten Acholi stets eine gestörte Beziehung zur unsichtbaren Welt zugrunde: „Geister haben den Krieg verursacht, sie haben seinen Verlauf beeinflusst, und sie spielen eine entscheidende Rolle bei seiner Überwindung.“

In den religiösen Vorstellungen der Acholi vermischen sich laut Meier der Glaube an Ahnengeister, Christentum und Islam. Im Film wird der Konflikt aus verschiedenen Perspektiven beleuchtet. Zu Wort kommen auch ein ehemaliger Rebel der „Lord’s Resistance Army“ („Widerstandsarmee des Herrn“) und der Vater der ehemaligen Anführerin der „Holy Spirit’s Mobile Forces“ („Mobilen Streitkräfte des Heiligen Geistes“), der sich als Medium Gottes betrachtet. Wie im Film berichtet wird, sind die Rebellen davon überzeugt, dass Geister sie unverwundbar machen können. Steine können ihren Erfahrungen zufolge im Kampf zu Granaten werden und Stöcke zu Raketen.

Der Film zeigt aber auch, wie die Menschen in Norduganda mit Hilfe der unsichtbaren auch die sichtbare Welt wieder ins Lot bringen. „Inzwischen werden Versöhnungsrituale von der ugandischen Regierung, den internationalen Hilfsorganisationen und Nichtregierungsorganisationen als publikumswirksame Symbole des Friedens

inszeniert“, sagt die Ethnologin. Allerdings bleibe abzuwarten, ob eine derartige Instrumentalisierung von Ritualen in der Praxis funktioniere oder ob von diesen traditionellen Verfahren der Konfliktbeilegung angesichts der in 24 Kriegsjahren erlittenen Gewalt nicht zu viel erwartet werde. (arn)

Dr. Barbara Meier steht für Interviews zur Verfügung.

Mo 10. Mai • 18:00 Uhr

FIGHTING SPIRITS – GEISTER (BE-)KÄMPFEN • Deutschland/Uganda 2010 • Regie und Drehbuch: Barbara Meier • Kamera, Ton und Schnitt: Philipp Offermann • Musik: Philips Ogwang Clipper, Sabina Lawiro, Mathew Watmon, Odida • Übersetzungen für die Untertitel: Kinyera Paddy Banya • digitale Projektion • Original mit Untertiteln • 51 Minuten

Bildzeilen:

Dr. Barbara Meier

Dr. Barbara Meier beim Gespräch mit einer Gruppe Ältester in einem Vertriebenenlager (Foto: Philipp Offermann)

Dr. Barbara Meier und eine Gesprächspartnerin der Acholi besprechen die Kamerabedienung (Foto: Sylvie Hoster)

Kontakt:

Holger Arning

Zentrum für Wissenschaftskommunikation
des Exzellenzclusters "Religion und Politik"

Johannisstraße 1-4

48143 Münster

Tel.: 0251/83-23376

Fax: 0251/83-23246

religionundpolitik@uni-muenster.de

„Religion und Politik“ - Der Exzellenzcluster der WWU Münster

Im Exzellenzcluster „Religion und Politik“ der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster forschen rund 200 WissenschaftlerInnen aus 20 geistes- und sozialwissenschaftlichen Disziplinen und elf Ländern. Sie untersuchen das komplexe Verhältnis zwischen Religion und Politik von der Antike bis zur Gegenwart und von Lateinamerika über Europa bis in die asiatische und arabische Welt. Es ist der bundesweit größte Forschungsverbund dieser Art und von den deutschlandweit 37 Exzellenzclustern der einzige zum Thema Religionen. Bund und Länder fördern das Vorhaben im Rahmen der Exzellenzinitiative bis 2012 mit 37 Millionen Euro.